

SCHLEI-KURIER

MITTEILUNGEN DER VHS IM SCHULVERBAND UND UMGEBUNG

IN EIGENER SACHE **vhs** INTERN

Verteiler für den Hirschholm gesucht!

Ihr ehrenamtliches Engagement zur Verteilung des **Schlei-Kuriers** (zehn Ausgaben pro Jahr) und der **Kirche im Dorf** (drei bis vier Ausgaben pro Jahr) ist gefragt.

Ihre Aufgabe wäre, zu Beginn des Monats, insgesamt zehn Mal im Jahr, während eines Spaziergangs die oben genannten Hefte jedem der 34 Haushalte im Hirschholm in den Briefkasten zu werfen.

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion unter TEL 04354 996020, FAX 04354 996021 oder per EMAIL redaktion@vhs-fleckeby.de

3.2 GBK Faszien-Fitness und –Training: Vital, elastisch, dynamisch in Alltag und Sport

Leitung: Elmira Avakjan – Sporttrainerin

Anmeldung: Tel.: 04354 996100, E-Mail: studioelmira@t-online.de

Faszien durchziehen unseren ganzen Körper und bestehen aus Bindegewebe. Sie spielen eine wichtige Rolle für unsere körperliche Gesundheit und unsere sportliche Leistungsfähigkeit. Sie lassen sich trainieren! In diesem Kurs lernen Sie Übungen, um die Faszien zu stärken und sie elastisch zu halten. Positive Auswirkungen werden Sie nach kurzer Zeit spüren.

Bitte mitbringen: Sportzeug und Getränk

Kursbeginn: **2. MAI 2017**, fünf Abende à 1 Std., jeweils dienstags von 18:30-19:30 Uhr

Ort: Fleckeby, Turnhalle

Kursentgelt: 15,00 €

Die Kulturinitiative zu Gast in Louisenlund

Lesung mit Nils Aulike am 1. März im Gobelinsaal des Schlosses

Liebe und Leidenschaft, Rache und Vergeltung, Stolz und Ehre: Die sizilianischen Novellen von Giovanni Verga führten in stimmungsvoller Atmosphäre ein in die Welt des alten Siziliens des 19. Jahrhunderts. Die Fleckebyer Kulturinitiative freut sich auf weitere Veranstaltungen im gastfreundlichen Louisenlund.

Informationen hierzu können ab April dieses Jahres auch auf der neuen Fleckebyer Homepage eingesehen werden.

(Rolf Wenzel für den Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss und KulturFleck)



Berichtigung

Beim Abdruck der E-Mail-Adresse im Schlei-Kurier März 2017 im Artikel Einkaufsgemeinschaft „Unser Laden Götheby“ ist leider ein Fehler unterlaufen. Es muss

heißen — christinwemheuer@hotmail.com — (ohne Bindestrich [-] zwischen Vor- und Nachnamen).

Mit „Laurentia“ in den Frühling

Was könnte schöner sein als im Frühling zu heiraten? Davon können sich die Gäste des **Frühstückstreffens** am **Donnerstag, dem 6. April 2017**, überzeugen. Zwar fand die Hochzeit, um die es geht, schon letztes Jahr im September statt, aber das sollte die Freude über ein junges Glück nicht trüben! Nach dem Frühstück, das um **9.00 Uhr** beginnt, werden Bernd und Hanne Jacobsen über eine Hochzeit in Weißrussland in Wort und Bild berichten. Die Braut Valeria war als sog. Tschernobylkind das erste Mal mit sechs Jahren in Deutschland, ist inzwischen ausgebildete Kinderärztin und hat im September ihren Freund Sergej geheiratet – in der Form, wie es in Weißrussland auf dem Lande üblich ist.



Einen Tag später, am **Freitag, dem 7. April 2017**, findet um **19.30 Uhr** die **Vernissage** für eine Ausstellung mit Marion Eßling statt, die seit drei Jahren auf Gut Büchenau lebt. Ihre teils abstrakte, teils expressive Malerei führt sie in Acryl- und Mischtechnik aus. Die Ausstellung wird etwa acht Wochen zu den Öffnungszeiten von „Laurentia“ zu sehen sein.

Am **Montag, dem 10. April 2017**, ist der erste Tag der Osterferien, und da geht „Laurentia“ auf (Kul)Tour, diesmal, wie schon angekündigt, nach **Hamburg** in die Ausstellung über Paula Modersohn-Becker und auf die Plaza der Elbphilharmonie. Treffen ist um **09.20 Uhr am Bahnhof von Schleswig**. Von Hamburg-Hauptbahnhof geht es zu Fuß zum Bucerius-Kunstforum, wo um 12.00 Uhr eine Führung durch die Ausstellung gebucht ist. Die Rückfahrt richtet sich danach, in welchem Zeitraum die Gruppe die Plaza besuchen kann. Es werden Kosten in Höhe von etwa 25 € entstehen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt; eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 1. April erforderlich.

Der **Literaturkreis** im April musste wegen der vielen Veranstaltungen auf Ende März verlegt werden und auch der kommende findet statt Anfang Mai bereits Ende April, nämlich am Montag, dem **24. April 2017, um 19.30 Uhr** statt. Es wird über das Buch von Moritz Rinke „Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel“ gesprochen. Passend zur Hamburger Ausstellung spielt Worpswede in dem Roman eine nicht unwesentliche Rolle. Der dort geborene Autor geht allerdings mit der Geschichte des Ortes, mit dem Kunstbetrieb allgemein und mit seinen Protagonisten nicht gerade besonders respektvoll um, was zu manch einer urkomischen Situation führt, aber auch tragische Entwicklungen nicht auslöst.

Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt in der Alten Schule in Kosel statt; beim Frühstück wird eine Umlage erhoben.

Es freuen sich über rege Beteiligung und viele Besucherinnen und Besucher die „Laurentia“-Frauen

Aktion Ferienspaß 2017

Leider haben wir für die geplante Fahrt zum **Hansa-Park** nach Sierksdorf für Samstag, den 22.04.2017, bislang keinerlei Rückmeldungen erhalten, so dass wir dieses Angebot absagen müssen. Falls Interesse besteht, eine derartige Aktion zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen, bitten wir um eine entsprechende Rückmeldung. Wir würden uns dann um einen neuen Termin bemühen.

Kontakt: Iben Hougaard-Neumann, Möhlhorster Weg 6, Tel. 8009991 (IbenH@gmx.de), Felix Grabowski, Bram-

berg 5A, (felix.grabowski@web.de) und Rolf Wenzel, Bramberg 2c, Tel. 1240 (wenzel.fl@t-online.de)

Details für die Aktion **Ferienspaß Reiten** in den Sommerferien folgen in der Aprilausgabe des Schlei-Kuriers. Informationen hierzu können aber schon jetzt beim Pony-Hof Nennecke, (Dorfstr. 28, Götheby, Tel. 04354-1521) eingeholt werden.

Die in der Märzausgabe des Schlei-Kuriers genannten weiteren Aktionen (Bad Segeberg, Angebote des Sportvereins, Tolk) gelten unverändert.

Unse plattdütsche Siet 3 – (un düit Mol ook Siet 4)

Woll tau seihn Jochen Permin 1980

Woll tau seihn ~ seggten dei oll Fischlänner, wenn sei sick dräpen dän ~ Ja un von dei oll Fischlänner Schippfohrt will ick hier vertelln. Fischland un Seefahrt hürten schon ümmer tausam. Sicher wiern dei Steintiedminschen schon upt Water tau Hus. Denn käm um 500 n. Chr. dei Wenden int Land. Upt Fischland wiern dei Stamm dei Chizziner = Fischhüttenbewohners tau Hus. Sei wiern düchtig Seelüüd, düchtig Handelslüüd un wenn Gelegenheit wier, ook düchtige Seeräubers. ~ Ein düchtiger Seeräuber wier ja ook Störtebeker mit sien Vitalienbräuder, dei oft unner Wustrow upé Luer legen un ehr Büt in Ribnitz verköften, wat dorum to ook „Röwernitz“ nennt wür. Räubers up anner Ort wier dei Hanse, dei isern up ehr Monopol in Hannel bestünn. So wür dat nix, dat dei Mechlb. Herzog tau'n Handelsstadt im Ribnitz mit dei Utfahrt bi Wustrow käm.

Lütt Küstenschippfohrt von Fischland hett datt aber doch ümmer gäben. So steiht dat in Wustrower Kirchenbauk:

1662 ~ 2. Aprilis segelten Tönnies Voß und Hinrich Permien mit einem Both voll Hering nach Rostock. Aber auf ihrer Rückreise sein sie durch einen SO-Sturm umbgesegelt, Hinrich Permien hatt sich geborgen, Tönnis Voß aber ist vertrunken ...

1666 ~ 27. Juni ~ Ist Christian Bradthering mit seinem Both der Kirchen Kalk zu holen und hat ihm das Donnerwetter oben Wismar umgeworfen undt hat sich mit einem kleinen Both 4 1/2 Ellen lang geborgen. ~ Gott sei gelobt in Ewigkeit.

1685 ~ Ward bericht, dat dei Fischlanners heimlich Kurn un späder ook Appels in Vorpommern upköfft hemm un öber See na Lübeck bröchten, wat dei Schweden wedder argete (Vörpommern hürte ja damals tau Schweden)

1710 ~ Würn dei Kirch in Wustrow 2 mit Schäpen bemalte Finster stift von Jörß, Bradthering un Hanß Langhinrichs. Sei möten ja woll soväl verdeint hemm, dat sei sick dat leisten können.

1750 ~ rüm hett Hinrich Hintzmann in Wustrow dat ierste Seeschipp up Stapl leggt. Dei Werft wier bi dei Kirch in Kauhlegger. Ein Galass hett hei but. Dei Schippers Ewald Dade un Ewald Niemann hemm Reisen bit na Ostengland dormit makt.

1764 ~ Würd düsse Bericht an dei Herzogl. Kamer gäben. ~ „Viele von den Einwohnern (Fischlands) bauen sich companieweise kleine und mittelmäßige Fahrzeuge und begnügen sich nicht auf die Küsten der Ostsee bis nach Rußland, Preußen, Schweden und Dänemark zu trafiquiren. Sie gehen nicht selten durch den Sund in die Nordsee n. Holland“.

Düss Companien = Parten-Rhederiern, hüt würn A.G. tau seggen, un dei „Aktien-Stückelung“ - Parten seggt man dortau, güng na 1/4, 1/8, 1/16 usw. bit hen na 1/192 Rheders wiern touirst dei Fischlanners, denn Gautsbesitzer un Buern, Kooplüüd und Handwarker, Werftbesitzers un Korresp. Reeder. Buud würn touirst lütte Schäpen Galeassen, Schuner, Jachten tau 90 - 150 Ladetons mit 4-6 Mann Besatz.

1820 füng an Briggen tau bugn 150 - 300 Ladetons mit 12 Mann Besatz. Bautied för so ein Brigg wier 1 Jahr. 30 - 40 Timmerlüüd arbeiten jeden Dag for'n 1/2 Daler 10 - 12 Stunn. Son Brigg kost bi 12000 Daler. Dei meisten Fischlänner Schäpen würn in Ribnitz, Rostock un Damgorn buut. Doch denn müssen dat 1870 rüm Barkschäpen sien bit 500 Ladetons un 15 Mann Besatz, dei denn in alle Welt führten.

Wie wier dat nu up dei Sägelschäpen? - Dat Äten wier bäter up mecklborger Schäpen as annerswo, fastleggt in dei „Speiseverordnung“. Klock 6 gew dat ein Schnaps, Klock 8 wier Frühstück, Klock 12 Midtag, Klock 7 Abendbrot, Mandag, Mittwoch un Fridag gew dat kein Fleisch, Sünnabend wier Fierdag, ~ ja denn gew dat Plum un Klüten mit Speck oder Pannkauen. In dei Hauptsak gew dat Bohnen un Gruben un Arwten - Ein Moses sä mal, as em dei ewigen Arwten öber wiern: „Jek wull dat dei Arwten taun Düwel wiern!“ - Wat seggt dei Oll, wat seggst Du dor? - „Ick, ick - ick säd - Arwten mag verdeuwelt giern!“ sä dor dei Moses. Ein Pund Botter gew dat dei Woch - doch Botter is lang nich ook Bodder. So schimmerte dei Bodder in Finnland in alle Farwen. In Danzig käm Frug'ns an Burd: „Kaptain kope se Matrosenbodder!“ Ein Gemix ut oft ranzige Botter, Talg u. Smer, äben gaud naug för Matrosen. Wat Wunner dat dei Matrosen dei Frugens mit Schacht von Burd jagten - Metz un Gabel, Töller un Tass müß dei Matros sülbst mitbring, Löpel kreg hei von't Schipp. Denn gew dat natürlich veel Hartbrot, Saltfleisch, Salthiering. Doch mänigmal wier näben dei „Speiseverordnung“ dei Giez von Oll von grot Gewicht - „Wenn dat Fleisch un Brot so gaud wier as dei Bodder seicht, denn harr'n wie - ein Herrnläben!“ seggten dei Matrosen up so'n Schäpen.

Wat verdeinten sei up dei Schäpen? - Dei Schipper kreg duwweite Hüer + 5% von dei Rohfracht, künn so up sien 2000 Mark in't Jahr kamen, dei Stüermann kreg 1 3/4 Hüer, dei Matrose dei vull Hüer von 40 Mark, dei Jungmann 3/4 un dei Jung 1/2 Hüer. - För dei Halv Hüer harr dei Moses denn oft am meisten uttaustahn - Eins wier denn Jung denn Kaptain, sien sülbern Teekann butenbords foll'n, „dar wier hei dull

in Not, denn Oll dat bitaubring, ~ doch denn harr hei'd - Hei fragt: „Schipper, is wat weg, wenn weit wo dat is?“ - „Ne“, seggt dei Oll - „Ja“ seggt dor dei Jung „denn is dei Kann ook nich weg, ick weit, dei is butenbords!“ -

In dei Nord- un Ossteefahrt güng dat in Frühjohr los, sei makten 2 ook mal 3 Reisen in'd Johr, fahrten Getreide von Rußland, Kahlen von England, Wien von Frankriek, Holt von Schweden. In späden Harwst güng'd in „Winterlag“, meist in Rostock. Mit dei grötren Schäpen fahrten sei denn in dei middellandsche un swarte See, na China, um Cap Huurn, Australien mit Schäpen nich gröter as so'n Hamb. Habenfähr. ~ Wiern oft johrelang unnerwegs un so männigein käm ook gornich wedder, storben in Utland, strand, rammt, verscholl. - Schlimm wier dat 1824 dor güng 7 Schäpen „mit Rettung der Mannschaft“ un 6 Sch-

äpen „mit Mann un Maus“ verlurn - 22 Fischlänner Seelüd fünn dorbi den Dod. ~ Doch ook so'n schlimm Johr künn dei Fischlanners nich von dei See affholl, sei buten nieg, grötere, mier Schäpen, so wiern dat in dei Glanztid 1863. ~ up Fischland 132 Schäpen tau Huus, doch denn güngt bargaff, dei Dampers käm, wiern gröter un schneller, so gew dat 1886 blot noch 89 Sägelschäpen un 1900 ~ gewwt keinein miehr up't Fischland. ~ Tau düs oll Schippers kan doch seggen wiern Woll tau seihn!~

Was bedeutet: „Woll tau seihn“?

„Woll tau sein“ ist ein alter Gruß auf dem Fischland. Heute würde man sagen:

- Einen schönen Tag.
- Schön dich wohlauf zu sehen.



Deutsches
Rotes
Kreuz



im Ortsverein Kosel



Am **Montag, den 3. APR 2017**, findet um **15.00 Uhr** in der Alten Schule in Kosel ein Spielenachmittag mit gemütlichem Kaffeetrinken statt.

Die DRK - Jahreshauptversammlung

findet am **Mittwoch, 26. April 2017, um 19.00 Uhr** im Koseler Hof statt. Um Anmeldung wird bis zum 19. April 2017 gebeten bei Ulrike Rammer 04354/996362

Halbtagesfahrt mit Spargelessen

Samstag, 20. Mai 2017, Abfahrt **10.45 Uhr** Missunde, **11.00 Uhr** Feuerwehrgerätehaus Kosel, zum Spargelessen in das „Landhaus-Hammerich“ in Osdorf (wer

keinen Spargel mag bekommt eine Alternative angeboten). Anschließend beginnt die Rundfahrt unter Reiseleitung durch den Naturpark Aukrug und Westensee. Nach so viel Natur und Kultur darf natürlich das Kaffeetrinken (Stück Torte, Stück Kuchen, Kaffee satt) nicht fehlen, hierzu kehren wir ins Restaurant „Am Boxberg“ ein. Hier ist Zeit für ein gemütliches Schwätzchen. Gegen 18.00 Uhr treffen wir wieder in Kosel ein.

Anmeldung bis zum 27. April 2017 bei Bianca Suhr 04354/673 und Elke Menzel 04354/8634

Deutsches Rotes Kreuz

FLECKEBY UND UMBEBUNG

Es ist wieder soweit! Am **Montag, 24. April 2017**, in der Zeit von **16.00 bis 19.30 Uhr**, findet in der Grundschule Fleckeby der zweite Blutspendetermin des Jahres statt. Die fleißigen Helfer/innen des Ortsvereins haben sich auch zu diesem Termin wieder etwas Besonderes ausgedacht.

Nach der erfolgreichen Verlosungsaktion im Februar erwartet die Spender dieses Mal als Gewinn eine Behandlung mit Fango und Massage. Frau Yvonne Payns, Physiotherapeutin aus Fleckeby, freut sich mit einem Gutschein dem/der Gewinner/in eine Freude bereiten zu können.

Im Imbissbereich wartet das Team mit einigen Veränderungen auf. Neben den gewohnten Broten und Würstchen gibt es diesmal auch Salate sowie eine Vielfalt an Teesorten. Dieses wird durch eine Auswahl an verschiedenen süßen Backwaren ergänzt.

Interessierten Spendern mit Lebensmittelintoleranzen oder Allergien, für die das Speisenangebot problematisch sein könnte, wird die Möglichkeit geboten im Vorfeld mit Frau Petra Grabienski unter 04354/2159643 Kontakt aufzunehmen.

Der „neue“ Bauhof stellt sich vor!



Samstag, den 29. April ab 11.00 Uhr

Nach einer mehrjährigen Umbauphase vom Klärwerk zum Bauhof laden wir alle Bürgerinnen und Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ in unserem Bauhof im Hirschholm ein.

- Vorstellung der Fahrzeuge und Geräte
- Diashow
- Wurst und Fleisch vom Grill
- Kaffee und Kuchen
- Original Schleiblasorchester

Speisen und Getränke
zum Selbstkostenpreis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Gemeindevertretung Fleckeby



Café Matilda

Die neue Wohlfühl-Oase in Fleckeby in der Hauptstraße 6 in 24357 Fleckeby

Wenn man das Café Matilda betritt, fühlt man sich sofort wohl. Es ist hell, freundlich, gemütlich, liebevoll bis ins kleinste Detail gestaltet und hinter dem Tresen strahlen eine Irina Jabsen und ihr Team an und heißen einen herzlich willkommen.

Das Café ist vom Stil her eine Mischung aus englischem Landhaus, Tante-Emma-Laden und altem Kino. Dafür sorgen die liebevoll zusammen gestellten Möbel, die vielen Gläser gefüllt mit Kaffeespezialitäten und nicht zuletzt die knallrote Popcorn Maschine.

Das Wohligkeitsgefühl wird nun noch durch die vielen Köstlichkeiten verstärkt, die das Café Matilda zu bieten hat. Fast alles ist regional, saisonal und fairtrade - und das schmeckt man auch! Irina Jabsen unterstützt mit ihrem Angebot viele lokale Anbieter, von der Milch, den Eiern bis zum Eis.

Alles ist zudem von erlesener Qualität und wird liebevoll und auch fürs Auge schön zubereitet. Das Minzblättchen darf auf den unglaublich leckeren, selbstgemachten Waffeln nicht fehlen. Der köstliche Chai (Tee) wurde von ihr selbst aus Indien importiert. Den Kaffee gibt es fair gehandelt und normal - beide Sorten schmecken sehr gut. Morgens kann man im Matilda zwischen vielen leckeren Frühstückstücken wählen, von Croissant bis Lachs ist alles dabei. Neu ist die Rühreiwaffel mit Speck oder Schnittlauch. Das gibt es sonst nirgends.

Neben den süßen Waffeln am Nachmittag gibt es auch immer mal eine herzhafte Kreation, die man auf jeden Fall probieren sollte. Im Sommer wird die Produktpalette noch durch leckeres regionales Eis erweitert.



Man kann das Matilda übrigens auch für private Feiern reservieren und wird dabei bestens umsorgt. So ein gemütlicher und heimeliger Ort lädt zum Verweilen ein - ein Besuch lohnt sich unbedingt!

Für Ostermontag ist ein Brunch geplant – Karten sind im Café erhältlich.



Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch mit Reservierung

unter: 0170 - 217 77 97

Donnerstag bis Sonntag

von 9.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr



- ✓ Rasenmähen
- ✓ Vertikutieren
- ✓ Heckenschnitt
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Neuanlage
- ✓ Baumfällungen
- ✓ Baumpflege
- ✓ Baumstumpfräsen
- ✓ Schredderarbeiten
- ✓ Pflasterarbeiten

Hykamp 7
24357 Fleckeby
Tel. 0 43 54-80 92 54
Mobil: 01 72-75 95 443
E-Mail: hanneswegner@gmx.net



**Garten- und Landschaftsbau
Baum- und Gartenpflege**

Bericht über die Jahreshauptversammlung der Kyffhäuser Kameradschaft Kosel

Die 1. Vorsitzende Rebecca Wurm freute sich, 27 Mitglieder zur Versammlung am 24. FEB. 2017 begrüßen zu dürfen. Bei einer Gesamtmitgliederzahl von derzeit 59 sei das ein guter Schnitt. Nach der Genehmigung der Tagesordnung zog die 1. Vorsitzende ein Resümee über das vergangene Jahr und wünschte sich weiterhin eine gute Kameradschaft unter den Kyffhäusern.

Eine Totenehrung wurde zum Gedenken an Walter Wendt gehalten. Walter Wendt hat die Kameradschaft jahrzehntelang mit Rat und Tat in allen Belangen unterstützt.

Tim Harwardt verlas das Protokoll aus dem Jahre 2016, anschließend wurde es einstimmig genehmigt.

Weiterhin konnte Tim Harwardt über die erfreulichen Ergebnisse bei den Kreis-, Landes- und Bundesmeisterschaften berichten, hier ist eindeutig der 3. Platz von Anina Bolls bei den Bundesmeisterschaften hervorzuheben.

Der Jugendbeauftragte Niklas Nielsen berichtete von den Aktivitäten der Jugend: 15 Mitglieder gehören der Jugend an.

Kassenwartin Silke Otto informierte die Versammlung über die Finanzen, Zahl-ungsein- und -ausgänge und sprach von einer gesunden Kassenlage der Kyffhäuser Kameradschaft. Die größte Anschaffung war ein neues Kleinkaliber Gewehr, dieses wurde von der Kameradschaft und den Schützen der Koseler Gilde gut angenommen. Zum Schießstand wurde eine neue Tür eingebaut.

Der 1. Kassenprüfer Hans-Georg Dreesen berichtete über die Kassenprüfung, in der keine Beanstandungen festgestellt wurden und bat anschließend die Versammlung die Kassenwartin und den gesamten Vorstand zu entlasten, die Entlastung wurde einstimmig beschlossen.

Keinen Wechsel gab es im Vorstand der Kyffhäuser Kameradschaft Kosel. Durch Wiederwahl zum 2. Vorsitzenden wurde Helge Otto bestätigt. Silke Otto wurde erneut zur Kassenwartin gewählt. Stellvertretende Schriftwartin wurde Anina Bolls. Tim Harwardt und Olaf Bieberich wurden als 2. und 3. Schießwart in Ihren Ämtern bestätigt. Jugendbeauftragter bleibt Niklas Nielsen.

Da der 1. Kassenprüfer turnusmäßig ausscheidet rückt Heinrich Asmussen zum 1. Kassenprüfer auf, 2. Kassen-

prüfer wurde Björn Harwardt. Als Fahnenträger wurde Stephan Petersen bestätigt.

Dem Festausschuss gehören an: Silke Otto, Silvia Nordmann und Niklas Nielsen.

Der 1. Schießwart Carsten Cramer berichtete von der etwas laschen Einstellung zum Thema „Reinigen der Außenschießanlage“ und „Restarbeiten an der Umzäu-



Foto: 1. Vorsitzende Rebecca Wurm, König/in mit Anhang: Björn Harwardt, Silvia Nordmann, Anina Bolls, Steffen Otto, Helge Otto, Timon Groth, vorne Carsten Cramer

nung“, Stephan Petersen und Niklas Nielsen werden hierzu eine Lösung finden. Schießwart Stephan Petersen vermeldete, dass es zukünftig mit Steffen Otto einen 4. Schießwart geben wird.

Die Kyffhäuser-Kameradschaft Kosel hat anlässlich der Jahreshauptversammlung langjährige treue Mitglieder geehrt. 10 Jahre: Kirsten Gabler, Peter Gabler, Olaf Bieberich; 20 Jahre Hans Jürgen Tathje und Rebecca Wurm. Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Kameradschaft wurde Hans-Jörg Neave geehrt.

Königsproklamation:

Jugendkönig: Steffen Otto, 1. Knappe: Anina Bolls, 2. Knappe: Timon Groth

Königin: Silvia Nordmann, 1. Hofdame: Rebecca Wurm, 2. Hofdame: Saskia Bebensee.

König: Björn Harwardt, 1. Ritter: Helge Otto, 2. Ritter: Hans-Georg Dreesen

Am Ende der Versammlung wurde der 1. Schießwart Carsten Cramer mit einem kleinem Präsent überrascht, als Dank für 10-jährige Dienste als Schießwart.

Das Kyffhäuserverdienstkreuz in Gold erhielt die 1. Vorsitzende Rebecca Wurm für Ihre Arbeit in der Kameradschaft Kosel und im Kreisverband.

In 2017 wird es keine Fahrradtour geben, da es aus verschiedenen Gründen 2016 keine Resonanz gab. Statt einer Fahrradtour wird eine Veranstaltung am Kyffhäuserheim stattfinden, es wird gegrillt und ein Bogenschießwettbewerb veranstaltet.

Kreismeisterschaft der Kyffhäuser, Koseler Schützen erfolgreich!

Am 04.03.17 reiste die Kyffhäuser Kameradschaft Kosel mit 13 Schützeninnen und Schützen zur Kreismeisterschaft nach Owschlag. Angetreten wurde in den Waffenarten Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkalibergewehr in verschiedenen Disziplinen. Neben guten Platzierungen errangen die Koseler Schützinnen und

Schützen insgesamt 13 Kreismeistertitel.

Die Kreismeister:

Silke Otto, 2x Helge Otto, Steffen Otto, Friederike Bieberich, 2x Björn Harwardt, 2x Anina Bolls, Saskia Beensee, Silvia Nordmann und die 2x Schützenmannschaft mit Björn Harwardt, Steffen Otto, Stephan Petersen.

Durch die tollen Ergebnisse konnten sich folgende Schützinnen und Schützen für die Landesmeisterschaft im Juni in Eckernförde qualifizieren Silke -, Helge - und Steffen Otto, Olaf und Friederike Bieberich, Niklas Nielsen, Björn Harwardt, Silvia und Holger Nordmann, Anina Bolls, Stephan Petersen.

H. Nordmann, Kyffhäuser Kameradschaft Kosel

Aufstieg in die Bezirksliga – Tennis Herren 30 steigen ungeschlagen auf

Die Tennisherren (30) um Mannschaftsführer Hans Maurer hatten vor der Wintersaison nicht allzu viele Erwartungen und wären mit einem Mittelplatz sehr zufrieden gewesen. Wie so oft kommt es anders als erwartet. Die beiden Neuzugänge Marco Witt und Christoph Thede haben voll eingeschlagen und die arrivierten Mannschaftskollegen Gunnar Bock, Hans Maurer, Lars Thede, Manuel Röhl und Ab Saaman haben dann mit entscheidenden Punkten zu den Siegen beigetragen.

Bereits vor dem letzten Spieltag waren die Weichen voll auf Aufstieg gestellt, gegen den Tabellenvorletzten aus Fahrdorf reichte ein Remi um den ersten Ta-

bellensplatz zu sichern. Entsprechend selbstbewusst ging das Team dann auch in die Partie, nach klaren Siegen in den Einzeln war das Match mit 4:0 zugunsten der Fleckebyer Herren entschieden. Nachdem die beiden abschließenden Doppel ebenfalls mit klaren Zwei-Satz-Siegen gewonnen wurden, war der leistungsgerechte 6:0 Erfolg perfekt.

Damit steigen die Herren 30 ungeschlagen in die Bezirksliga auf. Die sportliche Herausforderung wird dadurch in der nächsten Saison ungleich größer sein, dazu Manuel Röhl „ein wenig mehr Training und Fitness werden wir schon brauchen um da oben mitzuhalten“.



hinten v.l.: Marco Witt, Christoph Thede mit Sohn, Manuel Röhl, Ab Saaman,
vorne v.l.: Hans Maurer, Gunnar Bock, nicht auf Bild: Lars Thede

Sportschützen Güby-Borgwedel

Am 01. März 2017 fand der Schützentag (JHV) bei den Sportschützen in Güby statt. Auf der Tagesordnung standen Ehrungen, Beschlussfassung zur neuen Satzung, Wahlen und Berichte des Vorstandes. Die Versammlung war mit 32 Mitgliedern sehr gut besucht. Geehrt wurden mit der Jahresnadel des Norddeutschen Schützenbundes (NDSB) für langjährige Mitgliedschaft: Peter Hartmann 10 Jahre, Annemarie Naeve für 30 Jahre und Peter Kühne für 30 Jahre. Mit der Jahresnadel des Deutschen Schützenbundes (DSB) wurde: Ernst Paasch für 25 Jahre geehrt. Die „Ehrennadel des Präsidenten“ des Deutschen Schützenbundes (DSB) für aktive Teilnahme am Schießsport erhielten: Klaus Lütt und Torben Jess „Ehrennadel in Grün für 10 Jahre“, Daniel Lausen „Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre“, Harald Niestroj, Ernst Paasch und Heinrich Lausen „Ehrennadel in Silber für 20 Jahre“, Uwe Nielsen „Ehrennadel in Gold für 25 Jahre“ und Ulla Tahir „Sebastinus-Nadel für 30 Jahre“.

Die neue Satzung war den Mitgliedern im Vorwege auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt worden. Der Beschluss zur neuen Satzung war dann nur noch reine Formsache und fiel einstimmig aus.

Mit der neuen Satzung musste auch ein neuer Vorstand gewählt werden. Vorab legten alle Vorstandsmitglieder ihre Posten nieder. Die Wahlen wurden mit aufschiebender Wirkung durchgeführt, weil die neue Satzung erst mit der Eintragung in das Vereinsregister seine Gültigkeit erhält. Alle acht Posten konnten ohne große Diskussion besetzt werden.

Auf dem Kreisschützentag in Bovenau erhielt Knut von Fircks für seine schießsportlichen Erfolge dann noch die „Sportehrennadel in Silber“.



(Foto: Hintere Reihe: v.l. Julius Schröder, Jonas Rieper, Daniel Lausen, Garvin Holl, Knut von Fircks. Vordere Reihe: v.l. Heinrich Lausen, Klaus Lütt, Ulla Tahir, Annemarie Naeve und Uwe Nielsen. Foto: Günter Pfaff.

Hinweis in eigener Sache! Leider mussten wir unsere Homepage „sportschützen-güby-borgwedel“ aufgeben. Der Verein arbeitet an einer neuen Homepage. Informationen zum Verein können bis dahin direkt vor Ort oder über Mitteilungen in der Zeitung eingeholt werden.

Terminplanung Mai 2017

Samstag, 06.05.2017 Frühjahrsschießen für Vereine und Verbände (keine Schützenvereine!) ab 16:00 Uhr.
Montag, 15.05.2017 Schießen GV/Amtsausschuss (Amt Haddeby u. Amt Schlei-Ostsee) ab 19:00 Uhr.

Trainingstage und Disziplinen:

Montag: ab 18:30 Uhr Jugend. Gasdruckstand. Erw. ab 19:00 Uhr Gasdruck- u. KK-Stand
Dienstag: ab 19:00 Uhr Erw. Großkaliber (KK/GK-Stand)
Mittwoch: ab 18:30 Uhr Jugend. Gasdruckstand. Erw. ab 19:00 Uhr. Gasdruck- u. KK-Stand
Sonntag: ab 11:00 Uhr allgemeines Schießen. (nicht regelmäßig!)

Gäste sind herzlich willkommen. Anruf unter 04354-800 9913 erforderlich. Wir freuen uns jederzeit über interessierte, die die Mannschaften stärken und den Verein unterstützen wollen. Die aktive Teilnahme am Schießsport ist nach Einweisung in die Sicherheitsbestimmungen für jeden Gast möglich.

Heinrich Lausen, Vorsitzender

Unsere Angebote im April und Mai



- 1.4. **Hummer & Friends** ab 18 Uhr
als Menü - Saiblings Tatar, ½ Hummer, Riesengarnelen, Fischsuppe, etc.
- 1.4. **Tanzschule - Tanz & Fingerfood** ab 19 Uhr
- 2.-9.4. **Sternklasse** - 3-Gang-Menü m. begl. Weinen
- 14.4. **Karfreitags-Fischbuffet** ab 18 Uhr
- 16.+17.4. **Großes Oster-Brunch-Buffer** ab 10 Uhr
- 30.4. **Wine & Dine** Candlelight-Dinner ab 18 Uhr
- 6.+28.5. **Spargelbuffet** 6. ab 18 Uhr, 28. ab 11.30 Uhr
- 14.5. **Muttertags-Brunchbuffet** ab 10 Uhr
- 25.5. **Vatertags-Barbecue** ab 11.30 bis 14 Uhr

Hotel & Restaurant Schlei-Liesel
Dorfstraße 2 · 24357 Güby
Tel. 0 43 54 / 99 77 0
info@hotel-schlei.de · www.hotel-schlei.de

Fleckebyer Gildeschwestern, Gildebrüder und Gäste unterwegs

Bei bestem Wetter starteten am 04. März die knapp 40 Gildeschwestern der Fleckebyer Frauengilde von 1972, die Gildebrüder der Fleckebyer Schützen- und Totengilde von 1758 und mehrere Gäste in Fahrgemeinschaften nach Eckernförde, um das Eckernförder Rundsilos zu besteigen, eine Altstadtführung zu erleben und das Räuchereimuseum zu besichtigen.

Fritz Blaas, langjähriger ehemaliger Geschäftsführer der früher benachbarten Raiffeisen HaGe und ehrenamtlicher Bürgermeister in Barkelsby, erzählte uns in bestem Plattdeutsch von den Anfängen des Silos, die Gründe für den Bau, über den Aufbau und die vielfältigen Veränderungen im Getreidehandel, über die irgendwann zu kleinen Schiffe und später dann den zu kleinen Hafen wegen der zu großen Schiffe. Alle Teilnehmer, insbesondere die mit Landwirtschaft zu tun hatten, erinnerten sich gut an die An- und Abfuhr des Getreides und die damit verbundene schwere körperliche Arbeit.

Bauherr des in Rekordzeit von sechs Monaten errichteten und im Dezember 1931 in Betrieb genommenen Silos war Wilhelm Sieck. Im gut 36 m hohen und etwa 21 m breiten Silo konnten 3500 Tonnen Getreide, aufgeteilt in 80- und 300-Tonnen-Zellen gelagert werden.

Wir Zuhörer standen vor dem Silo in der Gosse, wie uns Fritz Blaas deutlich zu verstehen gab. In der Gosse wurde das Getreide anfangs in Pferdewagen, später in Lastwagen angeliefert.

Nach ausführlichem Bericht, gespickt mit vielen humorigen Anekdoten, durften wir die 120 Stufen über die schmale Wendeltreppe nach oben steigen, wo alle

Teilnehmer begeistert den herrlichen Rundblick über Borby/Eckernförde bei bester Sicht genossen - und die Chance hatten, nach dem Aufstieg wieder zu Atem zu kommen.

Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis wurden wir unten wieder von Opsteekfru Stine und Fischer Fiete mit ihrem Bollerwagen in Empfang genommen, die uns -- ebenfalls auf Plattdeutsch -- mit vielen Informationen zum Hafen, der Entwicklung der Fischerei, über die Bauart der Häuser in der Altstadt u.v.a.m. über die mit Kopfstein gepflasterten Straßen durch die Altstadt mit humorigen Einlagen zum Räuchereimuseum führten.

Dort gab es nicht nur Sitzplätze an einer langen für uns gedeckten Tafel, sondern die Möglichkeit, den Fisch zu probieren, der Eckernförde bekannt gemacht hat: Sprotten. Lecker, lecker war einhellig die Teilnehmermeinung, ob mit oder ohne Gräte war egal (klappte trotz Vorführung nicht auf Antrieb bei allen). Da Fisch bekanntlich schwimmen soll, gab es einen doppelten Küstennebel dazu.

Opsteekfru Stine und Fischer Fiete berichteten von den mühsamen Arbeiten in der Räucherei -- und von der seit einigen Jahren ehrenamtlichen Tätigkeit von anfangs Interessierten und jetzt Vereinsmitgliedern zum Aufbau des Museums, der Erhaltung und der Nutzung.

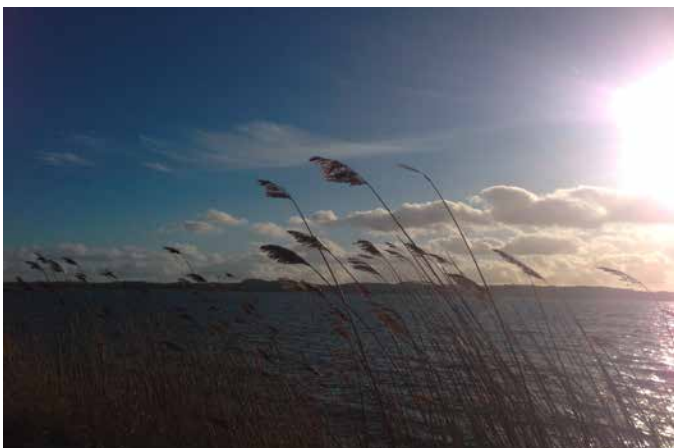
Ein großes DANKESCHÖN an Fritz Blaas, Opsteekfru Stine und Fischer Fiete für diesen hochinteressanten Vormittag.

Lisa Moritzen, Vorsitzende der Frauengilde

Neue Fleckebyer Homepage

Im April ist es soweit, unsere überarbeitete neue Homepage wird Online gestellt. Herr Grimm freut sich auf

Beiträge und Anregungen! Die Gemeinde wünscht Ihnen allen viel Ertrag und Spaß beim Nutzen unserer Seiten.



GEBÄUDEMANAGEMENT		NORD
FENSTER UND TÜREN		
ROLLADEN		
INSEKTENSCHUTZ		
ANDRE BRIX	FENSTERAUSSTELLUNG	
Dorfstraße 1a · Fleckeby	Haselberg 2 · Fleckeby	
www.gm-nord.de	Telefon: 04354 - 80 90 890	

Aus dem Leben im Waldorfkindergarten Rosenrot

Neben den christlichen Jahreszeitenfesten erleben unsere Kinder und die Erwachsenen viele andere Feste, wie das Sommerfest, die vielen Geburtstage, den Herbstmarkt oder, wie zuletzt, den Fasching.

Unter dem Motto „Zwergenfest“ gestalteten die beiden Kindergartengruppen „Schneeweißchen und Rosenrot“ den Rosenmontag entsprechend. Viele kleine und große Zwerge betraten morgens fröhlich das Haus. Nach dem Begrüßungskreis machten sie sich an die Arbeit: Die jüngeren „Zwerge“ beklopften das Gestein bis ein kostbarer Edelstein zum Vorschein kam. Dieser wurde liebevoll im eigenen Säckchen aufbewahrt. Die großen Zwerge machten sich an die Baumscheiben, schliffen diese mit großer Ausdauer, um daraus in den nächsten Tagen ein Zwergenhäuschen zu bauen.

Im ganzen Haus roch es während des Zwergenfestes herrlich: Der Duft von Zwergenpfannkuchen und Waffeln erfüllte den ganzen Kindergarten und ließ die Wangen der vielen Zwerge rosig werden.

In den darauffolgenden Tagen brachten die Kinder der Rosenrot-Gruppe auf ihre vorbereiteten Baumscheiben den Dachstuhl an. Danach filzte jedes Kind aus ungesponnener Wolle in der Farbe seiner Wahl ein Dach. Es wurde anschließend am Dachstuhl befestigt. Tage später entstanden mit Nadel und Faden kleine Zwergenmäntel; vielleicht ziehen zum Frühlingsfest viele kleine Zwerge in ihre Häuschen.



Viele Arbeitsschritte, Geduld, Ausdauer, Geschick und Arbeitsfreude brauchte es, um das Ziel zu erreichen. Die Kinder durften in lebendiger und anschaulicher Weise lernen und ihre vielfältigen Kompetenzen phantasievoll entfalten.

In der heutigen Zeit, die von einer rasanten technologischen Entwicklung bestimmt wird, sind solche kreativen und gestaltungsfreudigen Tätigkeiten für das leiblich-seelische Wohlergehen und für die Bildung der Kinder von großer Bedeutung.

Und auch das ungestörte und freie Spiel, das von gesunder Sinnesbetätigung und Initiativekraft geprägt ist, bekommt einen immer wichtigeren Stellenwert. Die Kinder forschen, bauen, beobachten, tragen, gestalten, messen, schaukeln, kommunizieren, lernen Sozialkompetenzen, werden aus ihrem Innern heraus tätig und lernen unentwegt. Dafür brauchen sie kein besonderes Material.- Tücher, Spielständer, gehäkelte Schneckenbänder, unzählige Bretter, Sandsäckchen und ihre eigenen Ideen. Dieses Glück kann durch keinen computergesteuerten Apparat ersetzt werden.

Eindrucksvoll schaute unser Referent Frank Linde, Leiter des Waldorfkindergartenseminars in Kiel, bei unserem öffentlichen Vortrag am 22. Februar 2017 auf das Wesen des kleinen Kindes und unterstrich den notwendigen Schutz, den unsere Kinder im Zeitalter neuer Medien benötigen.

An diesem Schutzraum arbeiten wir jeden Tag.- Ein rhythmisch aufgebauter Kindertag, ein gesundes, vollwertiges Frühstück, ein kindgerechtes Sinnesleben und eine Atmosphäre der Geborgenheit gehören dazu.

Am gut besuchten Informationselternabend im Februar gaben wir einen lebendigen Einblick in unsere Arbeit. Die Türen des Kindergartens stehen unseren Besuchern am 11. Mai 2017 abermals offen. Am Nachmittag führen wir das Puppenspiel „Die drei Schweinchen“ auf. Anschließend gibt es im Café leckere Torten für die großen Leute und Waffeln für die Kinder. Jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr findet unser Spielkreis statt. Kinder ab einem Lebensjahr kommen in Begleitung eines Elternteils und spielen, singen und backen in einer schönen und warmen Atmosphäre. Eine Kindergärtnerin führt durch den Nachmittag und beantwortet Fragen zur Waldorfpädagogik. Es wäre schön, wenn noch mehr junge Kinder diesen Kreis beleben würden.

Liebe Leser, besuchen Sie doch auch unsere Website unter — waldorfkig Rosenrot.jimdo.com —

Claudia Schade; Kindergärtnerin

Starke Staffel aus Fleckeby

Da die kreiseigenen Meisterschaften auf November verlegt werden mussten, reiste ein neunköpfiges Team der Fleckebyer Leichtathleten zu den offenen Kreismeisterschaften von Kiel und Plön. Dabei konnte unsere 4 x 100m Hindernisstaffel in der Besetzung von



Lotta Petersen, Marie Paar, Tommy Weißer, Bendiks Budde den 2. Platz erringen!

Aber auch in den Einzelkämpfen konnten wir einige Glanzpunkte setzen. Allen voran, die momentan in Schleswig-Holstein beste Langläuferin Lotta Petersen. Sie gewann überlegen den 3-Kampf, bestehend aus Sprint (7,9 sec.), 5-Sprung (12,76 m) und Medizinballstoßen (9,50 m)!

Ein weiterer 1. Platz im Kugelstoßen für Jenny Weißer mit 5,80 m und eine Bronzemedaille errang sie noch im Hürdensprint. Ihr Bruder Tommy sicherte sich den 2. Platz im 3-Kampf.

Weitere Bronze-Medaillen gab es für Niclas Hougaard als dritter im Dreikampf sowie Katarina Goertz im Kugelstoßen und über die Hürden.

Das war doch mal ein vielversprechender Test für die kommende Sommersaison, resümierte Trainer. Als nächstes Ziel gehen wir nun den Stadtlauf von Eckernförde am 23. April 2017 an.

Fred Weißer, Spartenleiter und Trainer Leicht Athletik

Wer singt denn da im Naturpark Schlei?

Im Frühling freuen wir uns am Konzert der Vögel und wissen doch oft nicht, welcher Vogel da gerade singt. Rotkehlchen, Zaunkönig und Blaumeise singen munter durcheinander und um die Wette. In Kosel gibt es einen Vogelstimmenkurs der besonderen Art: Mit Hilfe von Tonaufnahmen erkennen wir Besonderheiten ausgewählter Vogelgesänge und bekommen Tipps, wie wir uns diese leicht merken können. Auf anschließenden Wanderungen in den frühen Abendstunden belauschen wir die Vögel in den Gärten, Knicks und Wäldern. Mit etwas Übung können wir schließlich einzelne Vogelstimmen sicher erkennen.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre. Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

Termine:

Freitag, den 21. APR 2017 von 17:30 – 19:30 Uhr – Vogelstimmen in den Gärten

Freitag, den 05. MAI 2017 von 17:30 – 19:30 Uhr – Vogelstimmen im Wald (Aktionsmonat Naturerlebnis)

Freitag, den 19. MAI 2017 von 17:30 – 19:30 Uhr – Vogelstimmen in der Knicklandschaft (Aktionsmonat)

Treffpunkt: Kosel, Schwansenweg 4, Alte Schule Gruppenraum I, Eingang vom Hof

Kosten: 10,- Euro pro Termin

Anmeldung und Information: Kirsten Giese, Tel. 04354/809587, Email: kirsten_giese@web.de

Sonstiges: Bitte Vogel-Bestimmungsbücher und Ferngläser - soweit vorhanden – mitbringen!

Impressum

Herausgeber: Kommunale Volkshochschule (VHS) der Gemeinden Fleckeby, Güby, Hummelfeld und Kosel im Schulverband Fleckeby

Leitung: Joachim Schwarzer (verantwortlich)
Auf der Höhe 2, 24357 Fleckeby

Redaktion: Bernhard-Heinz Wendt, Hans-Peter Geest
Email: redaktion@vhs-fleckeby.de

Grafik: Gerhild Schiller

Auflage: 2500

Web: www.vhs-fleckeby.de

Nächster Redaktionsschluss: 15. April 2017

Elektrotechnik
Frank Großkopf
...persönliche Lösungen!

Glasfaser-InHome-Service
Installation und Konfiguration Innerhalb Ihres Gebäudes
von Internet, Telefon und Fernsehen.

Tel. 04354-9967387
www.elektrotechnik-grosskopf.de